

50 jähriges Jubiläum der Behinderten-Sportgemeinschaft Düren e.V. 1958

Zeitungskommentar vom 17.Dez. 2008



50 Jahre Spaß und Bewegung

Dürener Behinderten-Sportgemeinschaft feiert rundes Jubiläum in der Birkesdorfer Festhalle.

Als Versehrten-Sportgemeinschaft wurde sie im Jahre 1958 gegründet, als Behinderten-Sportgemeinschaft feierte sie am Sonntagabend in der Birkesdorfer Festhalle ihr 50-Jähriges Bestehen.

Der Vorsitzende Rudolf Güsgen konnte zahlreiche Mitglieder, aber auch Gäste zu einem kleinen Festkommers begrüßen. Zu den Gästen zählten natürlich der Bürgermeister der Stadt Paul Larue, Festredner Professor Dr. Herbert Schmidt, Bodo Neumann, Vorsitzender des Bezirks V im Behinderten Sportverband des Landes NRW sowie Käthe Hofrath, langjährige Vorsitzende des Behinderten Beirates der Stadt Düren, die alle das Programm mit Grußworten abrundeten.

Die BSG hat sich, wie der Name schon sagt, dem Sport verschrieben. Sie bietet Sport für Behinderte aber auch für Nichtbehinderte an. Der Anteil der Nichtbehinderten liegt bei rund 50 Prozent. Derzeit zählt der Verein rund 300 Mitglieder. Die sportlichen Aktivitäten werden von neun lizenzierten Übungsleitern geleitet.

Der Vorsitzende schloss mit dem Slogan "Unser Verein, die BSG Düren, ist wie Düren: offen, lebendig, mittendrin".

Der Vorstand der Behinderten Sportgemeinschaft nahm die 50-Jahrfeier zum Anlaß, verdiente und langjährige Mitglieder auszuzeichnen.

Seit 40 Jahren Mitglied ist Barbara Rohe, Karl-Josef Jaquet, Udo Hey und Mathias Walldorf.

Seit 50 Jahren dabei Sigfried Rückert, Peter Reinartz, Jakob Mevis und Ferdinand Korbmacher, dem noch einzigen lebenden Gründungsmitglied der BSG, der hierfür eine besondere Auszeichnung erhielt.

Bodo Neumann, Vorsitzender des Bezirks V im Behinderten Sportverband des Landes NRW, überreichte zehn Mitgliedern der Sportgemeinschaft die Treuenadel des Verbandes, die bei 25-jähriger Mitgliedschaft vergeben wird.

Die Ehrenzeichen in Bronze erhielten Wolfgang Berk und Ute Schmitz für zehnjährige Vorstandarbeit. Das Ehrenzeichen in Silber ging an Hildegard Huse, die seit 25 Jahren Übungsleitertätigkeit und Vorstandsarbeit leistet.

Schließlich ein Ehrenzeichen in Gold für Helmut Schmitz, der im Jubiläumsjahr drei Bundesmeisterschaften erringen konnte.

Die Jubelfeier wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.